

Inhalte:

Qualifizierung

- neue Übungsleiter/innen
- Qualifizierung 2010

Sportjugend

- Jugendbildungsreferent
- Jugendreisen

Förderung des Sports

- Grundsportgeräte
- 1000X1000
- Sportstiftung

aus den Projekten

- Initiative Herzsichere Sportvereine
- Reha Info Tag
- Anerkannter Bewegungskindergarten
- Satzung
- Sportabzeichen

aus dem LSB

- Ehrenamtszuschale
- Sportkongress
- Traumpass
- Broschüre 1. Hilfe
- Bündnis für den Sport
- Felix Award

Termine:

- Neujahrsempfang
- Sportlerehrung
- Mitgliederversammlung
- Kreissportschau

Impressum:

Kreissportbund
Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.

Postanschrift:

Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach

Geschäftsstelle:

Paffrather Str. 133
51465 Bergisch Gladbach
Tel: 02202-2003-28
Fax: 02202-2003 73

Mail:
info@kreissportbund-rhein-berg.de

www.kreissportbund-rhein-berg.de
www.qualifizierungszentrum-berg.de

Vorsitzender:
Uli Heimann
stellv. Vorsitzender:
Jürgen Weiher
Geschäftsführer:
Henrik Beuning
Schatzmeister:
Wolfgang Faillard
Pressereferentin:
Claudia Wiskirchen
Amtsgericht Bergisch Gladbach
VR 1542

Qualifizierung

Neue Übungsleiter/innen

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Übungsleiterausbildung entlässt das Referenten-Team um Edda Baucke und Frank Jung wieder 18 frischgebackene Übungsleiter/innen C in die Sportvereinsarbeit. Wir gratulieren: Irina Brück (Kürten), Kim Cora Buchmann (Engelskirchen), Anita Clever (Overath), Regina Horn (Gummersbach), Matthias Hungenberg (Kürten), Lukas Jung (Wipperfürth), Barbara Lang (Bergisch Gladbach), Anne Mäurer-Bildstein (Bergisch Gladbach), Kornelia Nachtigall (Morsbach), Johannes Neises (Bergisch Gladbach), Axel Scharfschwert (Wiehl), Mareike Schlieper (Bergisch Gladbach), Ricarda Steinbach (Kürten), Sofie Tebbe (Bergisch Gladbach), Isabelle Timmermans (Morsbach), Miranda Wirth (Marienheide), Thomas Wolfschlag (Köln)



Qualifizierung 2010 ist ab sofort erhältlich

Das Aus- und Fortbildungsprogramm 2010 des Qualifizierungszentrum Berg bestehend aus den Kreissportbünden Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberberg sowie den jeweiligen Sportjugenden kann ab sofort kostenlos in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes unter 02202/2003 28 angefordert werden.

Für die Mitarbeiter, Übungsleiter und Funktionäre der Sportvereine bietet die Qualifizierung 2010 viele Möglichkeiten der persönlichen Auswahl an sportlicher Aus- und Weiterbildung. Aber auch für Mitarbeiter der Organisationen, die nicht auf der Ebene des organisierten Sports tätig sind, bieten die Qualifizierungsmaßnahmen zahlreiche Möglichkeiten sich zeitgemäß weiterzubilden. Etabliert hat sich die Möglichkeit, Maßnahmen auch vor Ort in Organisationen wie Kindergärten, Schulen oder Trägern im offenen Ganzttag durchzuführen.

Mit den dezentralen Übungsleiter/innen-Ausbildungen „Prävention“ auf der zweiten Lizenzstufe, die zum Erwerb des Qualitätssiegels „Sport pro Gesundheit“ berechtigen, den Führungskräfte-Angeboten und dem Dienstleistungsnetzwerk VIBSS bietet das Qualifizierungszentrum Berg den Vereinen Möglichkeiten, ihrem Qualitätsanspruch gerecht zu werden. Mit den bekannten Übungsleiter C-Ausbildungen Breitensport werden wir dem Wandel auf dem Bildungsmarkt gerecht und bieten hier auch modulare Ausbildungen an, die ab März 2010 beginnen. Neue Übungsleiter-Fortbildungen, Workshops und Freizeitangebote runden die Qualifizierungsmaßnahmen ab. Alle Maßnahmen und die Möglichkeit der online-Anmeldungen unter

www.qualifizierungszentrum-berg.de

Qualifizierung im Sport
LANDESPORTBUND NRW

Qualifizierungszentrum Berg

Qualifizierung 2010

- Ausbildung
- Fortbildung
- Vereinsmanagement

QUALIFIZIERUNGSZENTRUM BERG
Oberbergischer Kreis + Rheinisch-Bergischer Kreis

kreis sport bund
des Rheinisch-Bergischen Kreises e.V.

KSB Oberberg e.V.

Sport Jugend Rhein-Berg
BILDUNGS WERK

Sportjugend

Jugendbildungsreferent

Seit dem 01.10.2009 wird die Sportjugend Rhein-Berg, als eine der größten Jugendorganisationen im Rheinisch-Bergischen Kreis, hauptamtlich durch Herrn Ralph Weber-Heggemann unterstützt. Der Diplomsportlehrer und Erzieher steht den Sportvereinen, der Jugendhilfe und allen weiteren Jugendorganisationen als kompetenter Ansprechpartner mit einer halbe Stelle zur Verfügung. Der Jugendbildungsreferent kümmert sich neben den Belangen im Bereich „Offene Ganztageschule“ und „Anerkannter Bewegungskindergarten“ um den Aufbau einer handlungsfähigen Struktur der Sportjugend Rhein-Berg.

Ansprechpartner:

Sportjugend Rhein-Berg, Ralf Weber-Heggemann, Tel: 02202-2003-74, e-mail: sportjugend@kreissportbund-rhein-berg.de



Jugendreisen

Jetzt schon an den Sommer denken.



In Kooperation mit dem Jugendreise Anbieter Youngstar Travel bietet die Sportjugend Rhein-Berg auch in 2010 ausgewählte Sportreisen für Jugendliche an. Bei Nachweis der Mitgliedschaft in einem dem Kreissportbund angeschlossenen Sportverein wird ein Rabatt von 10% auf den Reisepreis gewährt. Weitere Informationen und den Reise-Flyer gibt es unter 02202-2003 28.

Förderung des Sports

Grundsportgeräteförderung

In 2009 hat der Kreissportbund Mittel für Grundsportgeräte in Höhe von 10.000 € den Sportvereinen zur Verfügung gestellt. 17 Anträge wurden bisher bewilligt und ausgezahlt. Da der Fördertopf noch nicht ausgeschöpft ist, können noch Anträge gestellt werden. Die Förderhöhe pro Sportverein beträgt 50% der beantragten Summe und ist auf max. 500,00€ begrenzt. Antragsvordrucke und Antragsrichtlinien können in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Ansprechpartner: Henrik Beuning 02202-2003 28

Programm 1000 x 1000 der Landesregierung

Landesprogramm wurde zügig umgesetzt

1000 mal 1000 Euro als Anerkennung für Sportvereine.

Das Innenministerium des Landes und der LandesSportBund Nordrhein-Westfalen fördern im Rahmen des „Bündnisses für den Sport“ neue und zusätzliche Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sowie Gesundheitsprävention und -förderung in Sportvereinen.

1000 x 1000 Euro hat das Land zu Beginn des Jahres den Sportvereinen in Aussicht gestellt. Der Kreissportbund des Rheinisch Bergischen Kreises hat schnell reagiert, die Sportvereine informiert, die eingegangenen Anträge bewertet und dem Landessportbund zur Förderung vorgeschlagen. Die Auszahlung der Fördergelder in Höhe von 15.000 € an die Sportvereine durch den Kreissportbund ist erfolgt.

Folgende Sportvereine und Projekte freuten sich über jeweils 1.000 €:

Verein:	Projekt:
Burscheider Turngemeinde 1867 e.V.	Physio Fitness, Sport pro Gesundheit Angebot
Sport und Kulturverein Adler e.V.	Gymnastik für Muttis-Sprechunterricht für kids
DLRG OG Rösrath	Sport pro Gesundheit Angebot: Fit im Wasser - Stark an Land
TuS Schildgen	Kooperation mit Bewegungskindergarten
TTC Bärbroich	Planung u. Durchführung eines speziellen Gesundheitsangebots
TS 79 Bergisch Gladbach	Mütterfitness mehrsprachig
Blau Weiß Hand	Kooperation mit Bewegungskindergarten,
TuS Niederwermelskirchen	Kooperation mit Bewegungskindergarten
BS Leichlingen	Qualitätssiegelangebot, Aktionstag Gesundheit in Leichlingen

Mit freundlicher Unterstützung von:



BV 1911 Burscheid e.V.	Integration von Ausländern/viele Kinder in das Vereinsangebot
FiB e.V.	Lets dance for teens mit Jugendlichen aus 5 Nationen
TV Bensberg 1904 e.V.	Bewegungsangebot kids aktiv
TG Hilgen	Projekt gegen Übergewicht
Karate Do Overath	spezielles Jukurentraining / Ü 30
Eissportverein Bergisch Gladbach	kids on ice

Das Programm soll in 2010 fortgeschrieben werden. Die Anträge dazu werden vom Kreissportbund rechtzeitig verschickt.

Ansprechpartner: Henrik Beuning 02202-2003 28

Sportstiftung der Kreissparkasse Köln

Die Sportstiftung der Kreissparkasse Köln fördert aus den Erträgen des Stiftungsvermögens ausschließlich und unmittelbar zusätzliche Aktivitäten zugunsten des Breiten- und Nachwuchssports durch Sportvereine im Gebiet des Erftkreises, des Rheinisch-Bergischen Kreises und des Oberbergischen Kreises, denen Steuerbefreiung nach Nr. 3 der Anlage 7 EStR erteilt ist. Zum Antragsverfahren: Anträge können jederzeit formlos an die:

Sportstiftung der Kreissparkasse Köln

Neumarkt 18-24, 50667 Köln

Telefon: 0221/227-2935, Fax: 0221/227-3750

gerichtet werden.

aus den Projekten

Sport und Gesundheit:

Initiative „Herzsichere Sportvereine im Rheinisch-Bergischen Kreis“

Informationsveranstaltung des Kreissportbundes



Jeden Tag stirbt in Deutschland etwa alle 3 Minuten ein Mensch an „Plötzlichen Herztod“. Mit automatischen externen Defibrillatoren (AED) hingegen, die einen Elektroschock an das Herz senden, könnte die Zahl der Todesfälle deutlich gesenkt werden. Denn innerhalb von 3 bis 5 Minuten angewendet, besteht eine 75prozentige Überlebenschance. Innerhalb der ersten Minute eingesetzt, kann bei 90% der behandelten der Tod verhindert werden. Danach sinkt die Wahrscheinlichkeit um etwa 10% pro Minute. Der Kreissportbund möchte mit der Initiative das Bewusstsein für diese Thematik schärfen. Gerade, wenn es um solch ernste Themen geht, hilft weder Sorge noch Verdrängung. Neben den in der Sportmedizin nicht nur notwendigen sportmedizinischen Untersuchungen für unsere wettbewerbsaktiven Sportler werden wir uns auch für den Einsatz von automatischen externen Defibrillatoren stark machen. Das Risiko, einen plötzlichen Herztod zu erleiden, liegt bei jungen Sportlern 2,5-mal höher als bei Nichtsportlern. Rettungs- und Notdienste können in der Regel nicht so schnell am Unfallort sein. Deshalb wird in Deutschland immer mehr darauf gesetzt, dass Menschen, die einen Herz-Kreislauf-Stillstand beobachten, den Einsatz von Defibrillatoren übernehmen.

Automatische externe Defibrillatoren (AED) werden von allen ärztlichen und medizinischen Vereinigungen sowie Ersthelfer-Verbänden empfohlen. Tatsächlich

sterben weltweit jedes Jahr mehr Menschen aufgrund des plötzlichen Herztodes als an Brustkrebs, Lungenkrebs und AIDS zusammen. Und mit jeder Minute, die verstreicht, sinkt die Überlebenschance um 5 bis 7 Prozent. Eine Defibrillation innerhalb von 3 bis 5 Minuten nach Eintreten des plötzlichen Herztodes erhöht die Überlebenschance auf das 12-fache! Daher empfiehlt auch die American Heart Association (AHA) und die European Resuscitation Council (ERC) einen Defibrillator als wichtigstes Element in der vier Schritte umfassenden

Mit freundlicher Unterstützung von:



„Überlebenskette“ für den plötzlichen Herztod. Der AED gilt somit weltweit schon als „Standard of Care“. Tatsächlich haben bereits hunderte von Sportvereinen und -verbänden weltweit aus diesem Grund den elementaren wie auch imageträchtigen Schritt vollzogen und AEDs zum Schutz ihrer Mitglieder, Fans und Sportler vor dem plötzlichen Herztod bereitgestellt.

Im Rahmen der Initiative „Herzsichere Sportvereine im Rheinisch-Bergischen Kreis“ wird der Kreissportbund mit der Firma Cardiac Science, Möglichkeiten vorstellen wie Menschen mit einem plötzlichen Herzstillstand effektiv geholfen werden kann. Dieser Fall kann, wie aktuelle Beispiele gezeigt haben, auch in der Sporthalle, auf dem Sportplatz, bei Sportveranstaltungen oder auch im Vereinsheim passieren. Zum Auftakt dieser Initiative hat der Kreissportbund zu einer Informationsveranstaltung am 08. Oktober um 18:00 in die Landesturnschule des RTB, eingeladen. Zahlreiche Vereinsvertreter sind dieser Einladung gefolgt und haben sich durch den emotionalen Vortrag von Glenn A. Löttgen, Cardiac Science über die Bedeutung dieser Thematik informiert. Am 14.12. haben Henrik Beuning, Geschäftsführer des Kreissportbundes und Christian Ziel, Leiter der Landesturnschule des Rheinischen Turnerbundes aus der Hand von Frau Magdalene Loettgen, Vertreterin der Firma Cardiac Science einen externen Defibrillator (AED) erhalten. Das Gerät hängt zukünftig frei zugänglich in der Landesturnschule in Bergisch Gladbach und hilft so Henrik Beuning vom Kreissportbund „im Notfall ein Leben zu retten“. Im Rahmen einer weiteren Informationsveranstaltung am 25. Januar berät und informiert der Kreissportbund alle Interessierten über die Initiative.



Ansprechpartner/in:

Edda Baucke, Tel: 02202-200311 u. Henrik Beuning, Tel: 02202-200328

Reha-Infotag

Die Informationsveranstaltung am 08.10.2009 richtete sich an Vereinsmitarbeiter im Rehabilitationssport. Der Reha – Experte des Landessportbundes Thilo Schmidt hat die anwesenden Vereinsvertreter zu folgenden Themen informiert und beraten:

- aktuelle Entwicklungen sowie den Ausbau des Qualitätsmanagements
- die Anerkennung als Leistungserbringer
- Qualitätssicherung
- über Gesetze und Verträge
- über die Zusammenarbeit von Sportvereinen mit externen Partnern
- über Aus- und Weiterbildung
- Sport bei Diabetes, Sport in Herzgruppen, Sport in der Krebsnachsorge

Ansprechpartnerin: Edda Baucke, Tel: 02202-2003 11

„Anerkannter Bewegungskindergarten“

Ende Oktober 2009 wurde mit der katholische Kindertagesstätte St. Servatius aus Rösrath der achte Kindergarten im Rheinisch-Bergischen zum „Anerkannten Bewegungskindergarten“ zertifiziert. Ein Hauptkriterium der Zertifizierung ist die Ausbildung Bewegungserziehung für die Erzieher/innen und ein kooperierender Sportverein. Die für die Beratung zuständige Mitarbeiterin des Kreissportbundes Frau Heike Höller ist zufrieden mit dem Ergebnis der zweijährigen Vorbereitungszeit und sie begleitet auch in 2010 die nachfolgend aufgelisteten Kindertagesstätten und Sportvereine im Projekt.



Kindertagesstätte	Sportverein
Kindergarten Am Golfplatz Robert Schuhmann Str.6 51469 Bergisch Gladbach Ansprechpartner: Frau Zimmer Tel.: 02202 / 36 428	Blau-Weiß Hand e.V. Franz-Heider-Str. 25 51465 Bergisch Gladbach Kontakt: Frau Löffler Tel.: 02202 / 53 954
Katholische Kindertagesstätte Arche Noah Im Käuelchen 21 51503 Rösrath Ansprechpartner: Frau Koch Tel.: 02205 / 3378	TV Forsbach 1914 e.V. Bensbergerstr. 260 b 51503 Rösrath Kontakt: Frau Benden Tel.: 02205 / 16 88 oder 82 611
AWO – Kindertagesstätte Altenberger Dom Str. 210 51467 Bergisch Gladbach Ansprechpartner: Herr Münster Tel.:02202 / 981762	TuS Schildgen e.V. Odenthaler Markweg 60 51467 Bergisch Gladbach Kontakt: Frau Gräfe Tel.: 02202 / 25 85 73
Kindertagesstätte Flic-Flac Langemarckweg 24 51469 Bergisch Gladbach Ansprechpartner: Frau Ohmstede Tel.: 02202 / 43935	Turnerschaft 1879 Bergisch Gladbach e.V. Langemarckweg 24 51465 Bergisch Gladbach Kontakt: Ernst Hengemühle Tel.: 02202 / 9528- 0
Evangelischer Kindergarten Tente Herrlinghausen 35 b 42929 Wermelskirchen Ansprechpartner: Frau Wickesberg Tel.: 02196 /3546	TuS Niederwermelskirchen e.V. Tente 78 42929 Wermelskirchen Tel.: 02196 / 882810
Kindergarten Moitzfelder Tausendfüßler Max-Baernmannstr. 48 51429 Bergisch Gladbach Ansprechpartner: Frau Benning Tel.: 02204 / 85558	TuS Moitzfeld 1961 e.V. Platzer-Höhenweg 60 51429 Bergisch Gladbach Kontakt: Rolf Burgmer
Kindertagesstätte Purzelbaum Rotdornallee 39a 51503 Rösrath Ansprechpartner: Frau Schöttler-Fuchs Tel.: 02205 / 86848	VSG Rösrath e.V. Menzlingen 14c 51503 Rösrath Kontakt: Frau Scholl Tel.: 02205 / 919 364
Katholische Kindertagesstätte St. Servatius Im Poltesgarten 9 51503 Rösrath Ansprechpartner: Frau Stump Tel.: 02205 / 7880	Turnverein Hoffnungsthal 07 e.V. Bergesege 11 51503 Rösrath Kontakt: Frau Brochhagen Tel.: 02205 / 83167

Ansprechpartner: Ralph Weber-Heggemann
Tel: 02202-2003 74
Mail: sportjugend@kreissportbund-rhein-berg.de

Satzung

Klausurtagung

Am 14. November hat der Kreissportbund zu einer Klausurtagung zum Thema Satzung in die Landesturnschule eingeladen. Neben dem geschäftsführenden Vorstand haben Experten aus den Stadt- und Gemeindegemeinschaften des Kreises sowie die Frauenbeauftragte des KSB die Runde komplettiert. Moderiert durch den VIBSS Referenten des LSB Herrn Stefan Kipp aus Steinfurt, war es das Ziel die aus dem Jahr 1993 datierte Satzung des KSB zu analysieren und zu prüfen welche zeitgemäßen Anpassungen an die neue Satzung des Landessportbundes vorgenommen werden müssen. In weiteren Arbeitsschritten soll bis zur nächsten Mitgliederversammlung des KSB eine neue Satzung zur Verabschiedung vorgelegt werden. Die Mitgliedsorganisationen werden im Vorfeld über die Änderungen informiert.

Ansprechpartner: Henrik Beuning 02202-2003 28

Sportabzeichen

„Erfolgreiche Schulen im Sportabzeichen-Wettbewerb“

Der Kreissportbund freut sich, auch in 2009 wieder erfolgreiche Schulen im Sportabzeichen-Wettbewerb auszeichnen zu können.

Möglich war die Prämierung wie in den Vorjahren durch die großzügige Unterstützung der Kreissparkasse Köln, auf der „Meisterfeier“ im Kreishaus Bergisch Gladbach vertreten durch Bereichsdirektorin Jutta Müller-Stange und Marketing-Mitarbeiterin Gülseren Gaygusuz. Die Grundschulen waren wieder einmal besonders fleißig: Die GGS Moitzfeld hatte die Nase vorn, vor der GGS Katterbach auf Platz 2 und der GGS Ost aus Wermelskirchen auf Platz 3. Es folgten die Burscheider Montanusschule, die



Wermelskirchener Schulen St. Michael und Schwanen, ferner KGS Voiswinkel, KGS Frankenforst und schlussendlich noch die Burscheider GGS Dierath und Ernst-Moritz-Arndt-Schule.

Bei den weiterführenden Schulen konnte sich in diesem Jahr die Marie-Curie-Realschule aus Bergisch Gladbach als Senkrechstarter den 1. Platz erkämpfen, gefolgt von den Gymnasien Otto-Hahn und Dietrich-Bonhoeffer. Schlusslicht hier die Burscheider Goetze-Hauptschule, die jedoch durch kontinuierliche Teilnahme immer glänzt!

Der Kreissportbund mit seinen fleißigen Helferinnen und Helfern in Stützpunkten und Schulen ist stolz, Urkunden und Schecks an die Schulen verteilen zu können.

Ansprechpartnerin: Frau Heck

Tel: 02202-2003 13

Mail: heck@kreissportbund-rhein-berg.de

aus dem LSB

Ehrenamtspauschale

Ehrenamtsfreibetrag: Frist zur Satzungsänderung verlängert

Falls erforderlich, können Vereine eine Anpassung noch bis zum 31.12.2010 vornehmen. Die obersten Finanzbehörden der Länder haben am 23.09.2009 beschlossen, dass die Frist für eine ggf. notwendige Satzungsänderung zur Nutzung des Ehrenamtsfreibetrages bis zum 31. Dezember 2010 verlängert wird. Die offizielle Bekanntgabe dieser neuen Frist sowie weitere Kriterien, Vorgaben und Erläuterungen zur Anwendung des Ehrenamtsfreibetrages werden voraussichtlich noch im Oktober 2009 in einem neuen BMF-Schreiben veröffentlicht. Unter dem so genannten Ehrenamtsfreibetrag werden pauschale Aufwandsentschädigungen oder Vergütungen für den Zeitaufwand bei nebenberuflichen Tätigkeiten in gemeinnützigen Sportorganisationen verstanden. Diese sind seit dem 01.01.2007 insgesamt bis zur Höhe von 500 Euro /Kalenderjahr steuerfrei und seit dem 01.01.2008 auch

sozialversicherungsfrei. Eine wichtige Voraussetzung für die Auszahlung des Ehrenamtsfreibetrages ist, dass die Vereinssatzung eine Bezahlung des Vorstandes ausdrücklich erlauben muss.

Sportkongress

Thema: Zukunft der Sportvereine

Das Herzstück des Sports sind die Vereine. Mit ihren Entwicklungspotenzialen und Perspektiven beschäftigt sich der 1. Sportkongress NRW am 5. und 6. Februar 2010 in Bochum. In Vorträgen und einzelnen Foren thematisieren namhafte Referenten verschiedene Aspekte rund um Leistung und Situation der Sportvereine. Eine unterhaltsame Abendveranstaltung in der Jahrhunderthalle bietet Gelegenheit zum vertiefenden Austausch.

Auf Einladung des nordrhein-westfälischen Innenministeriums und des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen (LSB) kommen im Bochumer RuhrCongress Spitzenvertreter aus Wirtschaft, Politik, Öffentlichkeit und Sport zusammen. Unter dem Titel "Zukunft.Sport.Verein" widmen sie sich praxisnah und konkret den Fragen, mit denen sich die Sportvereine in der heutigen Zeit konfrontiert sehen.

Vertreter der Bundespolitik reden vor Ort mit und untermauern so die Bedeutung des Vereinssports für die Gesellschaft. Nach einer Begrüßung durch NRW-Innen- und Sportminister, Dr. Ingo Wolf, sowie durch LSB-Präsident Walter Schneeloch geht es in Referaten und Podiumsdiskussionen um die drei zentralen Themenbereiche "Der Verein heute - Herausforderungen und Chancen", "The Winner is... - Vereine stärken Persönlichkeiten" und "So geht's nicht weiter! Der Wandel als Chance".



Unter der Leitung bekannter TV-Moderatoren erörtern die Teilnehmer auf dem Podium beispielsweise, wie die Clubs sinkenden Mitgliederzahlen gerade bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen entgegenwirken können. Weiteres Thema ist z. B.: "Welche Strukturen und Angebote sind für welche Vereine sinnvoll? Auch die Frage "Welche Rolle spielt ein professionelles Management und ein effektives Marketing angesichts der wachsenden kommerziellen Konkurrenz" soll diskutiert werden. Dabei soll aber auch im Fokus bleiben, dass Werte und Fähigkeiten wie Fairplay, Motivation, Leistungsbereitschaft, Toleranz und Integration weiter im Mittelpunkt stehen. Dieses vermittelt der gemeinschaftliche Sport im Verein wie keine andere gesellschaftliche Institution.

Zur Halbzeit des zweitägigen Kongresses wird in der eindrucksvollen industriekulturellen Kulisse der Bochumer Jahrhunderthalle gefeiert. Am Abend des 5. Februar kommen die Kongressteilnehmer zu einem kurzweiligen Programm mit Livemusik und Talk zusammen. Beim entspannten Get-together bleibt viel Raum für persönliche Gespräche.

Weitere Informationen unter www.nrw-sportkongress.de und LandesSportBund Nordrhein-Westfalen, Michael Heise, Tel.: 0203 7381-890, E-Mail: Michael.Heise@lsb-nrw.de

Traumpass

Organspendeausweis für den Sport

In Nordrhein-Westfalen warten rund 3.700 schwerkranke Menschen auf ein lebensrettendes Spenderorgan. Der LandesSportBund Nordrhein-Westfalen (LSB) und das NRW-Gesundheitsministerium wollen diesen Menschen mit der Kampagne "Traumpass" helfen. Für diese Aktion wurden Organspendeausweise für Sportlerinnen und Sportler in einer Auflage von über 120.000 Exemplaren produziert. Der Ausweis kann bestellt werden unter: www.traumpass.info. Hier finden sich auch umfangreiche Informationen zum Thema "Organspende".

Am 10. Dezember wurde "Traumpass" im Düsseldorfer Landtag vorgestellt. LSB-Präsident Walter Schneeloch: "Die Aktion wendet sich ganz gezielt an die Sportvereine, weil der Teamgedanke im Sport großgeschrieben wird. Gerade wir Sportler wissen, wie wichtig es ist, anderen Menschen tatkräftig zur Seite zu stehen. Ich rufe alle fünf Millionen Sportler in unseren Vereinen zur Hilfe auf: Zeigen Sie Solidarität! Informieren sie sich, und entscheiden sie sich dafür, den Ausweis auszufüllen."
Erschreckende Fakten



Halten ihren Organspendeausweis in Händen: NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann und LSB-Präsident Walter Schneeloch (v.l.)

Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann wies auf die erschreckenden Fakten im Kontext "Organspende" hin. Täglich sterben drei Menschen in Deutschland, weil sie vergeblich auf ein Spendeorgan gewartet haben. Im Schnitt beträgt beispielsweise die durchschnittliche Wartezeit für eine Nierentransplantation etwa fünf Jahre. Betroffene müssen erhebliche Einbußen ihrer Lebensqualität hinnehmen. Eine aktuelle Umfrage zeigt, dass zwar rund zwei Drittel der Bevölkerung bereit sind, nach ihrem Tod durch eine Organspende zu helfen. Aber nur rund 17 Prozent besitzen tatsächlich einen Organspendeausweis.

"Diese Situation ist sehr bedrückend. Wir freuen uns, deshalb, dass wir gemeinsam mit dem LandesSportBund eine Kampagne zur Förderung der Organspendenbereitschaft ins Leben gerufen

haben", sagte Minister Laumann in Düsseldorf. (Pressedienst LSB)

Bündnis für den Sport

Wichtiges Signal für den LandesSportBund Nordrhein-Westfalen

Die Regierungsparteien CDU und FDP haben gezeigt, dass sie unsere Anstrengungen und unser Engagement nicht nur schätzen, sondern auch konkret fördern. Der erste Haushaltsentwurf des Landes sah noch eine Kürzung der Mittel für den LandesSportBund NRW vor. Damit wären wir unter das Förderniveau von 2008 gesunken. Dass das Land es nun trotz wirtschaftlich schwieriger Rahmenbedingungen geschafft hat, uns von Kürzungen zu verschonen, ist eine tolle Bestätigung für die Arbeit der Sportvereine- und -verbände in unserem Land. Wir haben mit einem klaren Konsolidierungskurs des LandesSportBundes die notwendigen Zeichen gesetzt. Das ist nun von unseren politischen Partnern gewürdigt worden," erklärt LandesSportBund-Präsident Walter Schneeloch nach Bekanntwerden des veränderten Haushaltentwurfs.

Dieser sichert dem LandesSportBund NRW 2,1 Millionen Euro zusätzliche Förderung gegenüber dem ersten Entwurf. "Wir sind den Landtagsfraktionen von CDU und FDP sowie dem Innenministerium NRW zu großem Dank verpflichtet. Sie haben sich mit dieser Entscheidung als verlässliche Partner des Sports erwiesen," so Schneeloch weiter. "Nun wird es darauf ankommen, dass wir ab 2011 zu einer neuen Form der Förderung kommen, die uns eine mehrjährige Planungssicherheit bietet. (Pressedienst LSB)

1. Hilfe Broschüre

Wertvolle und kompetente Handreichung für Übungsleiter/innen

Mit der Broschüre "Erste Hilfe bei Sportunfällen" erhalten Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Trainerinnen und Trainer eine wertvolle Hilfestellung, um für Sportunfälle und Notfallsituationen in der Vereinsarbeit vorbereitet zu sein und kompetent und sicher handeln zu können. Die Handreichung gibt einen kurzen Überblick über die richtigen Maßnahmen. Die Bandbreite der Themen reicht von Verstauchungen und Verrenkungen über Knochenbrüche und Wunden bis hin zum Herz-Kreislauf-Stillstand.

Die DIN A 5-Broschüre kann keine Schulung in "Erster Hilfe" ersetzen. Im Gegenteil, sie möchte vielmehr zur Nutzung der vielfachen Schulungsangebote für Laienhelfer/innen anregen. Sie ist vom

LandesSportBund und dem Innenministerium NRW zusammen mit den Sportärzdebänden entwickelt worden. Die Broschüre kann über die Geschäftsstelle des Kreisportbundes (02202-2003 28) oder über das ServiceCenter des LandesSportBundes NRW: Tel. 0180-5-7381-00 (14ct/min) kostenlos bestellt werden.



Felix Award

Sportgala NRW 2009 in der Grugahalle Essen Steffi Nerius und Timo Boll sind die Sportler des Jahres in Nordrhein-Westfalen

Strahlende Gesichter, ergreifende Momente und ein mitreißendes Showprogramm, u.a. mit Sasha: Einmal mehr markierte die Sportgala NRW am 11. Dezember den krönenden Abschluss eines erfolgreichen Sportjahres. Im Rahmen der Veranstaltung verliehen LandesSportBund-Präsident Walter Schneeloch und Innen- und Sportminister Dr. Ingo Wolf inzwischen zum dritten Mal die FELIX-Awards für die besten nordrhein-westfälischen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2009.



In der Grugahalle Essen fieberten rund 1.000 Gäste – darunter viel Prominenz aus Sport, Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien – mit den Nominierten in den einzelnen Kategorien der Preisverleihung entgegen und freuten sich mit Steffi Nerius, die nach dem Trainer-Award 2008 bereits ihren zweiten FELIX mit nach Hause nehmen konnte. Bereits 2007 und 2008 nominiert, ist Timo Boll jetzt Sportler des Jahres 2009. Die Herren des Deutschland-Achters feierten ihren Sieg als bestes Team. Und der Trainer der deutschen Basketball-Nationalmannschaft Dirk Bauermann freute sich über den Titel des besten Trainers im Jahr 2009.

„Mit den FELIX-Awards würdigen wir nicht nur Spitzensportler für ihre individuell oder gemeinschaftlich erbrachten sportlichen Leistungen, sondern wir zeichnen auch Menschen aus, die mit ihrem Engagement vor allem Kinder und Jugendliche zu sportlichen Leistungen animieren“, betonte der Innen- und Sportminister.

Nominiert von Sportjournalisten wurden die besten NRW-Sportlerinnen und Sportler von den Bürgern des Landes per Internetabstimmung gewählt. Rund 80.000 Sportfans gaben bei der Wahl im direkten Online-Voting unter www.nrw-sportlerdesjahres.de sowie über die Internetseiten des WDR, Der Westen und das WestLotto-Magazin Glück ihre Stimmen ab. „Seit der ersten Wahl 2007 hat sich die Beteiligung mehr als verdoppelt und liegt inzwischen auf einem Rekordniveau“, freute sich der Präsident des LandesSportBundes NRW. „Das große Interesse der Menschen an dieser Veranstaltung zeigt auch, welchen Stellenwert der Sport in unserer Gesellschaft einnimmt. Es ist deshalb richtig und wichtig, dass wir alle Hebel in Bewegung setzen, um gute Voraussetzungen für sportliche Leistungen zu schaffen“, unterstrich Innen- und Sportminister Dr. Wolf.

Im Anschluss an die Verleihung lud die Geno Bank Essen zur Aftershow-Party ein. Weitere Sponsoren wie die Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG (WestLotto), die Volks- und Raiffeisenbanken in Nordrhein-Westfalen, die WAZ Mediengruppe, der WDR und das Gesundheitszentrum medicos.AufSchalke unterstützten die Ausrichtung der Sportgala.

Die FELIX-Awards des Jahres 2009 erhielten:

In der Kategorie „Sportlerin des Jahres“:
Steffi Nerius (Leichtathletik; TSV Bayer 04 Leverkusen e.V.)

In der Kategorie „Sportler des Jahres“:
Timo Boll (Tischtennis; Borussia Düsseldorf)

In der Kategorie „Fußballer des Jahres“:
Manuel Neuer (FC Schalke 04 / U21)

In der Kategorie „Fußballerin des Jahres“:
Inka Grings (FCR Duisburg und deutsche Nationalmannschaft)

Mit freundlicher Unterstützung von:



In der Kategorie „Newcomer des Jahres“:
Hendrik Feldwehr (Schwimmen; SG Essen)

In der Kategorie „Team des Jahres“:
Deutschland-Achter (Rudern)

In der Kategorie „Trainer/in des Jahres“:
Dirk Bauermann (Basketball; deutsche Nationalmannschaft)

FELIX-AWARD im Behindertensport an Tanja Gröpper
Außerhalb der Wahl verlieh der nordrhein-westfälische Innen- und Sportminister Dr. Ingo Wolf einen FELIX-Award für den besten beziehungsweise die beste behinderte Sportlerin des Jahres 2009. Der Behindertensportverband NRW hatte hier die querschnittsgelähmte Schwimmerin Tanja Gröpper vom TSV Bayer 04 als Preisträgerin benannt. Gröpper hatte sich bei der Schwimm-EM der Menschen mit Behinderung im isländischen Reykjavik in ihrer Paradedisziplin über 50 Meter Freistil mit neuer persönlicher Bestzeit von 38,21 Sekunden die Bronzemedaille erschwommen.

EHREN-FELIX an Hans Günter Winkler
Mit dem diesjährigen EHREN-FELIX würdigte der LandesSportBund NRW das Lebenswerk von Hans Günter Winkler. Auch 23 Jahre nach seinem Abschied vom aktiven Springsport gilt der 83-Jährige weltweit als erfolgreichster Springreiter aller Zeiten.

Weitere Informationen unter www.nrw-sportlerdesjahres.de
(Landessportbund NRW)

Termine

Neujahrsempfang: 17.01.2010

Sportlerehrung: 25.03.2010

Kreissportbund Mitgliederversammlung: 20.05.2010

Kreissportschau: 11.09.2020

Weitere Termine rund um den Sport im Rheinisch-Bergischen Kreis gibt es im Sportal unter:

www.kreissportbund-rhein-berg.de

**Der Vorstand und die Mitarbeiter/innen des Kreissportbundes
wünschen allen Leserinnen und Lesern ein geruhames und
fröhliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein
erfolgreiches und gesundes Jahr 2010**

